



Unter diesem Motto feierte die „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und Gemeinden in Wuppertal“ (ACKuG) einen Gottesdienst am Pfingstmontag, 1. Juni 2020, im Autokino auf dem Carnaper Platz in Wuppertal-Barmen.

Alle Besucher mussten coronabedingt zwar in Ihren Autos sitzen bleiben, konnten aber die Wort- und Musikbeiträge auf der Altar-Bühne über die UKW-Frequenz des Autoradios hören und ergänzend über eine Leinwand vergrößert verfolgen. Parallel wurde die Veranstaltung über den eigenen Youtube-Kanal der katholischen Gemeinde St. Antonius ins Internet gestreamt. Live waren auch zwei Gebärden-Dolmetscherinnen tätig.

Pfarrer i.R. Gerson Monhof (Vorsitzender der ACKuG) moderierte die Mitwirkenden Seelsorger aus der Katholischen und Evangelischen Kirche sowie den Orthodoxen und Freikirchen. Der musikalische Rahmen wurde von der Band des Johanneums gestaltet.

### **Gottes Geist überwindet Grenzen**

Schwerpunkt der Predigtbeiträge bildeten die Eigenschaften Heiligen Geistes: Er macht den Gläubigen Mut. Mit ihm werden Grenzen überwunden und Menschen miteinander verbunden. Der Geist Gottes ist stark, aber auch sanft.

Über 250 Besucher bildeten die Autogemeinde; dazu unzählige Zuschauer im Livestream. Sie drückten ihre Zustimmung mit dem gemeinsamen Erleben am Ende durch kräftiges Hupen anstelle des sonst üblichen Klatschen aus.

Pfarrer Monhof blickte im Nachgang des Ökumenischen Gottesdienstes mit Dankbarkeit auf die intensive Vorbereitungsphase zurück. "Alle haben zusammengewirkt: Menschen unterschiedlicher Konfessionen und Profession mit ganz verschiedenen Aufgaben. Menschen, die sich vorher nicht einmal kannten...; wir sind zu einer wahren ökumenischen Gemeinschaft geworden, die in allen Belangen miteinander arbeitet".

Sein Dank galt neben den vielen Mitwirkenden auch dem Team der Neuapostolischen Kirche Wuppertal, dass die Parkplatzorganisation und Versorgung der Besucher mit Programminfos übernommen hatte.

### **3. Juni 2020**

Text: Dirk Gielke

Fotos: K. Büchner u. J. Stader

